

Heritage

[Erbe]

Von Luiako

Kapitel 40: Kapitel 40

So sauer wie ich nun war, war ich noch niemals in meinem Leben. Es war ja das eine, dass Broly meinen Körper missbraucht hatte. Aber als er begonnen hatte, systematisch alle die ich *liebte* zu töten, hörte für mich alles auf. Zuerst meinen Sohn, dann meine Mutter und nun meinen Bruder. *Wer würde als nächstes kommen?* Mein Vater, mein Mann? Oder gleich alle Saiyajins? Das war zum aus der Haut fahren, nicht zu wissen, wen es als nächstes treffen könnte.

Aber soweit werde ich es nicht mehr kommen lassen. Aufgepowert griff ich Broly an. Es war mir egal was er denken mochte. Ebenso war es mir egal, ob er meinen unbändigen Hass spüren konnte. Mit einem Schlag landete er an der nächsten Wand. „W-was ... wie kannst du es wagen“, der Schlag musste gesessen haben. Er hatte nicht damit gerechnet, dass einer wie **ich** in der Lage sein könnte, ihm weh zu tun. Tja so kann man sich täuschen. Zudem hatte er eine Platzwunde an der Stirn, als dieser sich aufrappelte. Mein Grinsen was ich ihm daraufhin schenkte, machte ihn so wütend, dass er sich in seine Legendäre Form verwandelte.

„Das bekommst du zurück und wenn ich dich in die Finger bekomme, dann kann dir keiner mehr helfen. Dieses mal wirst du solange unter mir liegen bis ich habe was ich will!“

„Versuche es doch. Noch einmal wirst du mich nicht vergewaltigen...“, schoss ich zurück. Normalerweise war ich nicht so. Aber etwas zwang mich, im Paroli zu bieten. Außerdem verspürte ich keine Angst. Wie gesagt sollte er es ruhig versuchen. Was hatte ich noch Großartig zu verlieren? Mein Körper war schon gezeichnet und da ich wusste, dass Broly meinen Gefährten, sowie meinen Papa nicht so einfach töten konnte, war ich irgendwie beruhigt.

Ich formte eine Attacke in meiner Hand, stellte mich in Kampfposition und feuerte ohne es vorher angekündigt zu haben. Auch dieses mal traf die Attacke Broly. Ein weiteres mal wurde er gegen eine Wand geschleudert. Sogar durch diese hindurch. Die anderen sahen irritiert auf das Loch in der Wand, ehe ich daraus schoss, direkt auf Broly zu. Ich hatte keine Gnade mehr. **Ihn** töten.

„Wahnsinn... was ist mit Kakarott passiert? Er sieht so anders aus. Seine Aura umgibt nicht die Typische goldene Aura, sondern eher eine grünliche.“

„Keine Ahnung, aber mich stört es nicht. Solange dieses Miese Schwein aufgehalten wird...“, Vegeta war es wirklich egal. Er ging eher langsam auf das Loch in der Wand zu. Auch hatte er es satt mich Leiden zu sehen.“

»Mach das Arschloch so fertig, dass er nicht mehr weiß wo oben und unten ist. Tu mir aber einen Gefallen... Überlebe...« Ich nickte Vegeta in Gedanken zu. Auch wenn ich zwar alle ausgeblendet hatte, so konnte ich ihn Gedanklich noch hören.

„Ich werde dir alles heimzahlen, was du mir oder meiner Familie angetan hast...“, knurrte ich und griff wieder an. Drängte Broly in die Ecke, immer weiter auf offenes Feld. Wusste zwar, dass er dort auch einen Vorteil haben konnte. So war es mir aber auch egal. Broly konnte es nicht wissen, doch auch ich hatte auf offenem Feld, einen Vorteil. Er mochte die Stärke haben, ich jedoch hatte die Schnelligkeit. Diese würde ich gnadenlos ausnutzen.

„Ach bist du dir da so sicher ja? Dann warte mal ab. Ich habe noch einen kleinen Trick den du noch nicht kennst“, schmunzelte Broly und man konnte wirklich sagen das er ein Feiges Ass war. Denn er warf mir Dreck ins Gesicht.

Kurzzeitig sah ich nichts mehr. Mit einem wütenden Aufschrei bekam ich Brolys nächste Attacke volle Breitseite ab. Ein Schrei verließ meine Lippen, auch sackte ich mit einem Knie auf den Boden, hielt mir die Schulter und keuchte auf.

„Du mieses Ass. Alles was du kennst sind dreckige Tricks. Auf normale Art zu kämpfen vermagst du nicht. Aber ...“, jetzt begann ich zu grinsen. Selbst wenn es durch die Schmerzen kurzzeitig, nicht so aussah.

„Auch ich kenne einige schmutzige Tricks“, damit sammelte ich ungesehen, eine kleine menge Ki in meiner Hand. Ging auch langsam auf Broly zu, als ich wieder sehen konnte. Immer am grinsen. Dieses irritierte ihn, was mich jedoch nicht davon abhielt, es auch weiterhin zu tun.

„Was gibt es eigentlich so zu grinsen, wenn ich dich gleich Flachlegen werde“, *Das glaubst auch nur du?* Er hörte es natürlich. Mich störte es allerdings nicht.

„Du möchtest wissen, warum ich so grinse?“, ich könnte es ihm schon sagen. Aber dann wäre der Spaß ja schon vorbei. Nein ich sagte nichts. Würde ich auch nicht. Nicht bei ihm. Das konnte er vergessen. Auch ging ich immer weiter auf ihn zu.

„Hier... deswegen grinse ich“, sagte ich nur, bevor Broly meine Ki Attacke spürte. Auf sein Herz hatte ich gezielt. Natürlich tötete ich ihn mit dieser Attacke nicht, doch er weitete seine Augen und keuchte auf. Taumelte einige Schritte zurück, besah sich seine Brust. Dort klaffte ein Loch. Nicht tödlich genug, aber ich spürte das ich ihn geschwächt hatte.

„Na warte du elendiger kleiner Wicht. Dafür bezahlst du“, konnte ich ihn knurren hören. Sollte er doch, knurren. *Ich sollte bezahlen? Mit was? Mit meinem Körper? Tzzz*, ohne mich.

„Ganz genau mit deinem Körper und zwar **Jetzt**“, trotz geschwächtem Zustand war er ziemlich schnell. Es wunderte mich etwas, aber ehe ich mich versah, drückte er mich auf den Boden mit Ki – Cuffs. Wieder einmal hatte ich nicht auf meine Deckung geachtet und bezahlte jetzt dafür. *Mist! Ich sollte echt mehr auf meine Deckung achten.* Viel machen konnte ich gerade nicht, als ich auch schon hörte wie mein Gi riss. Doch dieses mal würde ich nicht klein bei geben. Ich trat nach Broly. Scheuerte mir sogar meine Gelenke wund, als ich versuchte meine Fesseln zu lösen.

Das ich noch nicht in Panik verfallen bin, grenzte an ein Wunder. Etwas in mir hielt mich davon ab. Noch konnte ich es nicht Definieren. Aber dieses etwas trieb mich an, nicht aufzugeben und immer weiter an den Fesseln zu zerren. *Nein dieses mal nicht. Dieses mal nicht...* wie ein Mantra wiederholte ich diesen Satz in meinen Gedanken.

Ich konnte Brolys Finger auf meinem inzwischen fast nacktem Körper spüren,

trotzdem trat ich nach ihm, schimpfte, spuckte und selbst mein Schweif schlug nach ihm. Normalerweise hatte ich nichts dagegen mal gefesselt zu sein. Leider war es seit Broly, nicht mehr so.

„Lass mich los Broly“, zischte ich ihm zu. Woraufhin ich nur eine Kassierte. Mit einem Keuchen, flog mein Kopf auf die Seite.

Das wir hier auf öffentlichen Geländer waren, schien ihm völlig egal zu sein. Zudem bemerkte ich, dass wir Aufmerksamkeit auf uns zogen. Blendete nicht mehr alles aus. Vegeta, meine Väter, Saiya, Marey, ihr Sohn und die anderen Saiyajin standen Abseits. Was sie sehen mussten, war offensichtlich.

Gerne hätte ich Vegeta ein Zeichen gegeben, denn ich wusste das Broly seine Deckung vernachlässigte wenn er beschäftigt war. Wie zum Beispiel mit mir. Aber wenn ich es ihm Gedanklich sagte, war er in Gefahr. Hoffte innerlich das er von alleine auf die Idee kommt, um mir gelinde gesagt, den Arsch zu retten.

„Weißt du wie es mich anmacht, wenn du Hitze hast?“

„Schön für dich... und jetzt lass mich verdammt nochmal los...“, mein nächster Tritt saß. Broly flog einige Meter weg. Meine Fesseln lockerten sich, worüber ich verdammt froh war.

Auch wenn sie noch nicht ab waren, so hatte ich nun die Möglichkeit sie weiter zu lockern. Ich spannte meine gesamten Muskeln an. Stellte meine Beine angewinkelt auf, drückte meinen Rücken auf den Boden, während ich mit einem Schrei und meiner gesamten Kraft die Fesseln knacken konnte. Gerade rechtzeitig, da Broly zurück kam. Ich sprang auf, zwar nur noch mit meiner Hose bekleidet aber so konnte er sehen, was er mir angetan hatte.

„Sie genau hin Broly. Dieser Körper den du so sehr begehrt wird der sein, der dich tötet, dir die gleichen Qualen zukommen lassen wird, der es genießen wird“, damit powerte ich mich auf. Ungeachtet das ich bereits eine höhere Kampfkraft als sonst hatte.

„Zudem sie dir an, was du aus mir gemacht hast. Du hast keine Ahnung wie ich die letzten 6 Monate gelitten habe und nur die *Liebe* zu meinem *Prinzen* mich am Leben gehalten hat....“, dabei schrie ich Broly sogar an. Meine Tränen, meinen Zorn, meine Wut und meinem Hass dabei zeigte.

Bewusst um Broly zu reizen nahm ich Mental zu meinem Mann Kontakt auf.

»Ich liebe dich. Ich kämpfe für dich und das Wunder was ich durch dich erfahren habe.« Dabei sendete ich so viel Wärme und Liebe. Ich lächelte sogar. Zeigte Broly was er niemals haben würde. Das ich nie ihm gehört hatte, nur Geta wollte und keinen sonst.

„*NIEMALS ... DU GEHÖRST MIR UND NICHT DIESEM DIESEM ... MÖCHTEGERN PRINZEN...*“, das war genau die Reaktion die ich erwartet hatte. Broly war wütend. So wütend sogar das er mich angriff. Dabei powerte er sich auf, schlug mich mit seiner vollen Kraft, als Legende.

Ich versuchte den Schlag zu blocken, was mir auch gelang. Mit verschränkten Armen vor meinem Gesicht, merkte ich die Wucht des Schlages. Es machte mir jedoch nichts aus. Grinsend löste ich meine Arme von meinem Gesicht. Ich konnte sein überraschtes Gesicht sehen.

„Überrascht?“ *Gut sei ruhig überrascht umso schöner wird mein Gegenschlag.* Mit diesen Gedanken, holte ich aus und schlug Broly in den Magen. Keuchend wich er etwas zurück.

„Was ... was bist du? Das ist unmöglich...“

„Nichts ist unmöglich... nicht bei mir... nicht bei Kakarott dem Unterklassen Krieger der eine Kampfkraft von zwei hatte und mittlerweile Prinzgemahl des zukünftigen Königs ist, sowie Biba seines Erben ...“, meine Stimme zitterte vor Wut und vor grenzenloser Trauer.

„Den du auf dem Gewissen hast. Glaub mir, dafür töte ich dich langsam...“, ja meine Wut war grenzenlos. Es war einfach zu viel. Meine Wut machte mich nicht Blind, sie gab mir den Grund gegen meinen Peiniger zu gehen. Auch sollte er nie vergessen, wessen Sohn er getötet hat.

Meine Augen funkelten, bevor ich ein weiteres mal zuschlug und ihn dieses mal in seinem ach so tollem Gesicht traf. Wieder saß der Schlag. Zwar hatte ich im Gefühl das ich stärker als Broly war, doch das musste nichts heißen.

„Ich werde dir die gleichen Schmerzen zufügen die ich erleiden musste...“, wieder ein Schlag. Oh ich war noch lange nicht mit ihm fertig. Wenn ich es jemals sein würde.

„Wärst du nur gar nicht erst geboren worden... dann wäre mir und den anderen so viel Leid erspart geblieben. Zudem wäre das, dass beste gewesen!“, immer wenn ich etwas sagte, folgte ein Schlag. Mal in sein Gesicht mal gegen seine Brust, oder auch in sein Bauch. Auch brachte ich Broly zu Fall.

„Na wie fühlt es sich an, wenn man Machtlos ist. Wenn man gedemütigt auf dem Boden liegt, sich nicht wehren kann? Was ist das für ein Gefühl? Hmm...“, der Tritt den er nun spürte, musste ihm weh tun. Doch ich genoss es. Ich genoss gerade Broly etwas von meinem Leid zuteil werden zu lassen, dass ich spürte.

Ich packte in seine grünen Haare, zerrte an diesen, ehe ich ein weiteres mal zuschlug. Ich hatte mich zudem über ihn gestellt und mit meinen Bein trat ich erneut zu.

„Weißt du was du bist?“, auch wenn Broly größer war als ich, zog ich sein Gesicht das Unglauben widerspiegelte nahe an mich, bevor ich ihm meine nächsten Worte ins Gesicht zischte. Dabei seine Haare nicht lassend.

„Du bist der größte Abschaum. Und so was nannte ich mal *besten* Freund“, ich holte mit meinem Knie aus, traf ihn so das ich seine Nase knacken hörte.

„Ich will dich wimmern hören Broly. Will dich so wimmern und schreien hören, wie du mich zum schreien gebracht hast. Weißt du wie es sich anfühlt wenn man fleht und bittet?“ Nein natürlich nicht. Er wusste es nicht. Er konnte es nicht wissen. Er wusste nicht wie es sich anfühlte dem Tode so nahe zu sein, dass man sich diesen wünscht.

„Nein natürlich hast du keine Ahnung. Der feine Herr, war ja noch nie in dieser Lage, aber ...“, ich begann zu grinsen.

„Das ändern wir doch, nicht war... ich werde dich brechen. So wie du es mit mir getan hast...“, damit drehte ich seine Arme hinter seinen Rücken, ließ Ki – Cuffs erscheinen, fesselte ihn so wie er es mit mir getan hatte. In meiner Hand formte ich einen kleinen Ball, den ich direkt auf seinen Rücken drückte.

„Fühlt sich gut an nicht?“, der Schlag der nun folgte, beförderte Broly einige Kilometer von mir. Den Aufprall konnte man hören. Doch es war mir nicht genug. Langsam schritt ich auf ihn zu. Mein Gesicht spiegelte keinerlei Emotion.

„Ich will ja nichts sagen, aber irgendwie habe ich vor meinen eigenen Sohn Angst“, kam es leise und ehrfürchtig von meinem Vater, der wie die anderen unseren Kampf beobachtete.

„Tzzz... Wenn du seine Emotionen und Gefühle fühlen würdest, würde es dich nicht wundern, Bardock“, sagte Vegeta der seinen Blick nur auf mich fixiert hatte.
„Auch wieder wahr. Dennoch ich möchte nicht Kakarotts Zorn zu spüren bekommen“
„Das ist mir klar. Doch schau selbst. Es ist zu einfach. Zwar glaube ich das Kakarott nicht mit voller Kraft zuschlägt, aber auch Broly ist mir zu ruhig. Ich fürchte da wird noch etwas kommen...“, als er das sagte, sah mein Vater auf die Szene. Ihm viel es auch auf. Das etwas nicht stimmte. Broly war zu ruhig.

Mir war es ebenso aufgefallen, doch ich war auf alles vorbereitet. Langsam kam ich immer näher, hatte bereits eine kleine Ki Kugel in der Hand, grinste und wartete was Broly machen würde. Er setzte sich auf, stand langsam auf und so wie ich es mir schon denken konnte, sprengte er meine Fesseln und schleuderte mich mit einem gezielten Tritt an den nächsten Baum. Meine Ki Attacke verfehlte ihn knapp. Doch ebenso schnell wie ich an den Baum geflogen war, stand ich auch schon wieder.

„Nicht schlecht... das muss ich dir lassen, doch das wird nicht reichen um mich zu besiegen, Kakarott“, kam es von Broly und ich grinste trotzdem.

„Bist du dir da so sicher? Nicht nur du hast Kraft. Hast du einmal darüber nachgedacht, warum ich als ich 16 wurde, dir Paroli geboten habe, als du mich verführen wolltest? Ist dir nie in den Sinn gekommen, warum ich da schon ein Supersaiyajin war?“, fragte ich leicht lächelnd.

Auch ich hatte ein Geheimnis, dass ich bis eben vorhin als mir eine Sicherung durchgebrannt ist, nicht verstanden hatte. Doch nun verstand ich, warum ich so eine Bindung als Kind zu Broly gehabt hatte, warum ich als kleines Baby nur eine Kampfkraft von 2 gehabt hatte. Oder warum Broly im Gegensatz zu mir so eine hohe Kampfkraft gehabt hatte. Oh ja ich begann zu verstehen.

Gut und Böse Ich wollte es bis eben nicht wahrhaben. Doch es war leider so. es gab gut und Böse. Zwei Gegenpole die nicht unterschiedlicher hätten sein können.

„Ich kann es nicht ändern, dass du mich so Hinterrücks gefangen genommen hattest. Mich Tage lang missbraucht und gefoltert hast. Doch das passiert mir nicht noch einmal. Ich hätte dir meine Hitze schenken können, doch ich wollte es nicht. Es war nicht vorherbestimmt. Vielleicht denkst du es ist Liebe, doch du siehst mich als Besitz. Mehr nicht. Du hast das Prinzip der Liebe nicht verstanden. Du wirst es nie verstehen. Glaubst mich haben zu wollen, aber du kannst mich nicht haben. Selbst wenn ich diese Hitze dir schenken würde, was ausgeschlossen ist, weißt du selbst was passiert wenn ein Gebärer Blut zu sich nimmt wenn er mit einem Partner schläft, oder etwa nicht?“, ich konnte sein knurren hören. Doch dann lachte er.

„Meinst du ich weiß das nicht. Ich weiß das Vegeta dich unwissentlich Schwängern wollte. Nur um mich auszustechen. So Meschugge bin ich nun auch wieder nicht. Doch Besitz und Liebe ist das gleiche. Doch deine Naive Art wird das nicht verstehen können. Aber nun werde ich mir holen was ich will. Ebenso ist es mir egal ob du es mir Freiwillig geben wirst, aber eins weiß ich. Das was ich nun mache, wird dir nicht gefallen, dagegen mir schon...“, ohne Vorwarnung bekam ich seine Faust in meinen Unterleib.

Ich krümmte mich und mir bleib die Luft weg. Der Schlag hatte gesessen.

„S-Scheiß ... Scheißkerl...“, zischte ich. *Was bezweckte er damit?* Wahrscheinlich das was ich dachte. Ich war auch zusammengesackt wie ein Nasser Sack. Keuchte auf als Broly mich an den Haaren hoch riss und nun den Spieß herum drehte.

Mehr als Blocken konnte ich gerade nicht. Zudem wartete ich darauf, einen Gegenangriff zu starten.

„Ich weiß schon was ich mit dir als nächstes machen werde und glaube mir ich werde es genießen“, Broly leckte sich die Lippen. Drückte mir die Lippen auf und presste mich an den nächsten Baum. *Oh nein. Nicht noch einmal.*

zum Glück bekam ich meine Hände frei und auch zog ich meine Knie an, presste im passenden Moment dieses zwischen mich und Broly. Formte einen Ball in meinen Händen und feuerte. Erschrocken keuchte Broly auf, während ich mich vom Baum befreien konnte.

„Hahh ... das ... das war ...“, ich wischte mir über die Lippen als ich Broly keuchen hörte. Die Attacke musste ihn wohl richtig zusetzen. Das merkte und spürte ich extrem. Ich hatte eine Bindung zu ihm, ob ich es wollte oder nicht. Sein Zustand schwächte mich nicht. Denn Vegeta war mein wahrer Gefährte und nicht *er*

„Gut nicht... ich kann noch einiges mehr“, er wusste einfach nicht, was *Liebe* vermochte. Davon hatte er überhaupt keine Ahnung. Nicht die geringste.

„Schön für dich ... auch wenn das verdammt weh getan hat... so habe ich auch noch etwas für dich, wohl eher für euch alle...“, damit trat Broly grinsend einige Schritte zurück. Powerte sich immer weiter auf, woraufhin ich mir vor lauter Energie von seiner Seite, den Arm über mein Gesicht legen musste. *Wo nimmt er nur diese Kraft her?*

Seine Energie war verdammt heiß und ich wusste nicht was er vorhatte. Doch ich würde es sicherlich gleich erfahren.

„Wenn ich dich nicht haben kann. Dann soll dich keiner haben. Ich werde dich mit mir mitnehmen. Euch alle ...“, mit diesen Worten, ließ Broly seine gesamte Energie frei.

Seine Energie war so hell, dass ich nichts mehr sah und kurzzeitig meine Orientierung verlor ...